

Projektstart für witelo

Kooperation und Entwicklung der wissenschaftlich-technischen Lernorte in Jena

Die Idee lag immer wieder in der Luft bei Gesprächen mit Akteuren der Wissenschaftsstadt: Jena hat viele hervorragende Initiativen zur Förderung der wissenschaftlichen und technischen Bildung, die häufig jedoch nur wenigen Interessierten bekannt sind. Auf der anderen Seite suchen engagierte Lehrer oder Schüler nach Partnern für Projektstage, Fachexkursionen, außerschulische Weiterbildung oder die Betreuung von Facharbeiten.

Die Carl Zeiss AG und die Stadt Jena lassen diesen Überlegungen nun Taten folgen: Sie fördern gemeinsam ein Projekt, das die vielfältigen Jenaer Angebote sammelt und neue schafft; sie vernetzt und präsentiert. „witelo“ steht für wissenschaftlich-technische Lernorte in Jena. Es soll zum einen Lehrern, Schülern und Eltern einen Überblick über die Möglichkeiten außerschulischen Lernens verschaffen und sie gezielt bei der Suche nach Projekten unterstützen. Ein weiteres Ziel ist die Kooperation und Förderung bestehender Angebote sowie die Förderung und Begleitung neuer Initiativen. Weiterhin soll gemeinsam mit den Projektpartnern die Qualität der Angebote gesichert und weiterentwickelt werden. Den Jenaer Lernorten wird mit witelo eine Plattform gegeben, um über ihre Angebote zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

Die Imaginata und die Carl Zeiss AG haben gemeinsam die Konzeption von "witelo" erstellt und von Anfang an eng mit dem Bildungsdezernat der Stadt Jena zusammengearbeitet. Das Unternehmen wird das Projekt aus dem im Oktober 2011 aufgelegten Carl Zeiss Förderfonds maßgeblich unterstützen. Carl Zeiss will mit dieser Aktivität sein Engagement zur Förderung und Entwicklung des mathematisch, naturwissenschaftlich und technisch interessierten Nachwuchses an den Unternehmensstandorten weiter stärken. Dazu Dr. Michael Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG: „Wir sind überzeugt, dass durch frühe Förderung und adäquate Angebote weit mehr Jugendliche für Naturwissenschaften und Technik interessiert und begeistert werden können, als dies heute der Fall ist. Hierzu wollen wir mit 'witelo' einen Beitrag leisten. Ein Unternehmen wie Carl Zeiss ist ganz entscheidend auf gut ausgebildete

Ingenieure, Physiker, Mathematiker, Naturwissenschaftler angewiesen.“ Für die Stadt Jena ist das Projekt ein weiterer Baustein in der Gestaltung eines erfolgreichen Bildungs- und Wissenschaftsstandorts, wie Frank Schenker betont: „'witelo' bietet die Möglichkeit, die mit der Bewerbung 'Stadt der jungen Forscher' angestoßenen Entwicklungen zur Vernetzung der Jenaer Schulen mit wissenschaftlichen Einrichtungen fortzusetzen und zu verstetigen. Als Bürgermeister ist es mir wichtig, die in Jena vorhandenen Potentiale der beiden Hochschulen, der zahlreichen Forschungsinstitute und Unternehmen für die Schulen zu erschließen und für anregende Lernprozesse zu nutzen.“

Auf www.witelo.de entsteht derzeit ein Portal mit Informationen über schulische und außerschulische Angebote zur naturwissenschaftlichen und technischen Bildung. Die Jenaer Lernorte sind eingeladen, sich und ihre Projekte darzustellen und darüber hinaus im gemeinsamen fachlichen Austausch Zahl und Qualität der Angebote zu erweitern.

witelo – wissenschaftlich-technische Lernorte in Jena

Dr. Christina Walther

Löbstedter Straße 67

Umspannwerk der Imaginata

07749 Jena

Tel: 03641 – 88 99 41

Fax: 03641 – 88 99 22

Mail: info@witelo.de

Web: www.witelo.de